



VERSUCHE ZUR LANDSCHAFT

Liveperformance und Präsentation
16. September 2021 um 18.00 Uhr
Carinthische Musikakademie im Stift Ossiach

FILM : RAUM

Interpretationen gefilmter Landschafts- und
Raumsequenzen mit Literatur und Musik

TANZ : RAUM

IN + EX | situ (excerpt) Tanzexperiment
sucht die Nähe zur Architektur

Termine und Rahmenprogramm:

VERSUCHE ZUR LANDSCHAFT
Live-Performance am 16.09.2021 um 18.00 Uhr
Carinthische Musikakademie im Stift Ossiach

FILM : RAUM

Interpretation gefilmter Landschafts- und Raumsequenzen
in Kärnten, welche durch Musik und Literatur erweitert
werden.

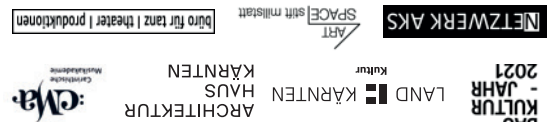
Ein Projekt der Fachbehörde für Baukultur, Musik und Literatur
gemeinsam entwickelt mit dem Architektur Haus Kärnten für
das BAUKULTURJAHR 2021 in Kooperation mit der CMA
Ossiach, mit freundlicher Unterstützung vom Land Kärnten

www.die-cma.at

www.baukulturleben.at

www.architektur-kaernten.at

Mit freundlicher Unterstützung von:



WIR SCHÜTZEN UNS! COVID-19

Bei Veranstaltungen gelten die aktuellen Sicherheits-vorkehrungen der COVID-19 Verordnungen
des Bundes. Bitte bringen Sie ihre eigene FFP2-Maske mit. Wir bitten um Verständnis, dass wir
die Teilnehmer:innenanzahl beschränken müssen.

Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl bei allen Veranstaltungen
Um Voranmeldung wird gebeten unter office@architektur-kaernten.at
sowie telefonisch +43(0)664 1237564

www.netzwerkaks.blogspot.com

www.andreakschlehwain.com

Ein Projekt im Rahmenprogramm vom BAUKULTURJAHR

2021 von Andrea K. Schlehwain + NETZWERK AKS, Produk-
tion: Büro für Tanz | theater | produktionen, ART SPACE stift
millstatt. Mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde

Millstatt, dem Land Kärnten und dem BMKOEES.

IN + EX | situ versteht sich als eine dem TANZ Experiment

verpflichtete Versuchs-anordnung, die die Nähe zu Gedan-
ken aus dem Feld der Architektur sucht.

TANZ : RAUM

VERSUCHE ZUR LANDSCHAFT

FILM : RAUM

Interpretationen gefilmter Landschafts- und Raumsequenzen mit Literatur und Musik.

Das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen ist ein immerwährendes Thema in der Kunst. Im Rahmen vom Baukulturjahr 2021 unter dem Motto KULTUR RAUM LANDSCHAFT wurden zwei unterschiedliche Kurzfilme mit einem Querschnitt an vielfältigen Landschaften in Kärnten erarbeitet. Bei diesem Experiment steht „Landschaft“ in einer vorgegebenen persönlichen Sicht der beiden Filmemacher Gerhard Fillei und Joachim Krenn als Ausgangspunkt für verschiedene Ansätze, die durch Musik und Literatur weiterentwickelt werden. Interpretierte Raumeindrücke und Empfindungen, die von den Künstler*innen zum Ausdruck gebracht werden, soll zu eigenen Assoziationen beim Publikum führen und den Blick in die Disziplinen öffnen. Das Kärntner Kulturgremium hat jeweils zwei Nominierungen aus den Bereichen Musik und Literatur ausgesprochen, welche die beiden Filme interpretieren und ein Wechselspiel eröffnen. Präsentiert werden die Ergebnisse im Rahmen einer Liveperformance in der Carinthischen Musikakademie im Stift Ossiach. Eine Tanzperformance, choreografiert von Andrea K. Schlehwein, rundet den Austausch der Disziplinen ab.

Filme: finnworks (Gerhard Fillei und Joachim Krenn)

Musik: Edgar Unterkirchner, David Hebenstreit (Sir Tralala)

Literatur: Estha-Maria Sackl, Katharina Godler

Idee und Konzept: Peter Nigst, Vorsitzender Fachbeirat für Baukultur

TANZ : RAUM

IN [unmittelbar am Ort, in der ursprünglichen Position]

+ EX [außerhalb des ursprünglichen Ortes, der ursprünglichen Position]

In Zeiten einer Pandemie, wie wir sie gerade erleben, kommt Verortungen und Binnenräumen, die Geborgenheit definieren, eine wichtige Rolle zu. Ich spreche hier insbesondere von Räumen, die Heimat repräsentieren: an erster Stelle steht der eigene Körper, als in seiner Autonomie bedrohtes Universum, bestehend aus Körper, Seele und Geist, gefolgt von den „vier Wänden“ des eigenen Zuhauses und der nächsten Umgebung. Der Wahrnehmung von Körpern und anderen Landschaften, ihren immanenten, limitierten oder uneingeschränkten Möglichkeiten, kommt im Zusammenspiel mit architektonischen Verhältnissen in Zeiten gefühlter Bedrohung eine besondere Aufmerksamkeit zu. Sinneseindrücke erfahren Schärfung. Begriffe wie: Perspektive, Detail, Lichteinfall, Struktur, Begrenzung, Luftzufuhr, Material, Beschaffenheit, Enge, Lebensqualität, Zwischenraum rücken in Ermangelung der sonst üblichen, eher ablenkenden und ausladenden Mobilität nun mit konzentriertem Blick ins Zentrum der Beobachtung unseres Lebensumfeldes.

„... IN + EX I situ Bergformen, Gebäudeverläufe, Landschaftskörper und deren phantasievolle Spiegelung in der Kunstform Tanz regen an, überraschend verlaufende Verbindungslinien zwischen Tanz und Architektur, zwischen Tanz : RAUM und Zuschauer : RAUM sowie zwischen diversen Innen : RÄUMEN und Außen : RÄUMEN zu entdecken. Der Moment bestimmt situatives Raumerleben und die facettenreiche Wahrnehmung bewegter Körper in Raum und Zeit. Gemeinsam erfahrene Erkundungen zwischen Publikum und Tanzkörper laden im open space zu einem intensiven Zusammenspiel und diskursiver Reflexion an....“
(Text aks)

Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS

Unita Gay Galiluyo . Alina Jacobs . Jye Hwei Lin

Ein Projekt im Rahmenprogramm vom BAUKULTURJAHR 2021